

Sport Gespräch

Juli 2010
Nr. 44

SG Borken



FW

Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das „**SportGespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der vierundvierzigsten Ausgabe (**Nr. 44/Juli 2010**).

Die Schlacht ist geschlagen, die Fußballsaison, die so viele Fans gefangen nahm, ist beendet.

In eigener Sache

Unsere 1. Mannschaft hat den 1. Platz in der Bezirksliga leider verpasst. Unsere 2. Mannschaft aber triumphiert. Sie schloss als Tabellenführer und damit Meister der B-Kreisliga die Saison ab und spielt im nächsten Jahr in der A-Kreisliga um Punkte. Die Ziele werden neu formuliert. Die nächste Saison wird wieder hoffentlich sehr spannend. Ein Besuch auf dem Sportplatz lohnt sich immer.

Auch das „Sportgespräch“ wird dabei sein. Wenn auch die Fußballer derzeit beschäftigungslos sind und sich eher unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit auf die neue Saison vorbereiten, so gibt es dennoch im Sportbereich der SG Borken viele andere Aktivitäten, die in diesem Magazin nicht fehlen dürfen.

Toll, dass die Tennisdamen 40 in die Kreisliga aufgestiegen sind. Herzlichen Glückwunsch.

Der Sommer ist bekanntlich die Zeit der Laufwettbewerbe. Marathon- und Volksläufe haben Hochkonjunktur.

Auch die Mannschaftsfahrten stehen derzeit im Kurs: Die Trimmer waren in Neuharlingersiel.

Leider kam das Top-Ereignis unserer Rad-sportler: Das „Fünf-Türme-Rennen“ für diese Ausgabe zu spät. Es fand Ende Juni statt.

In der nächsten Ausgabe wird darüber zu berichten sein

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Urlaub, wo immer der auch verbracht wird. Die Lektüre dieses Magazins sollte dabei aber nicht fehlen. Sie sorgt für Entspannung und Information.

Die Redaktion

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen be-
rücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2010**

Sportabzeichenwettbewerb 2009

SG Borken belegt Platz 1

(ft) In der letzten Ausgabe des „SportGesprächs“ berichteten wir bereits über den großen Erfolg, den die SG Borken beim Sportabzeichenwettbewerb 2009 errungen hatte.

In der Kategorie „Vereine über 1500 Mitglieder“ belegte sie den 1. Platz. Mit 333 errungenen Sportabzeichen bei einem Prozentsatz von 20,61% lag sie knapp vor dem Nachbarverein TV Borken, der zwar mit 345 Verleihungen mehr Sportabzeichen vorzuweisen hatte, das waren aber nur 20,37% der Mitglieder.

SG-Sportabzeichenobmann Josef Ciethier hatte schon Recht, als er bei der Ehrung gegenüber Fritz Krüger (TV Borken) äußerte: „Vielleicht seid ihr ja beim nächsten Mal wieder Erster“, denn im letzten Jahr war auch die SG nur knapp unterlegen. So eng geht es zu. Die Freude stand ihm aber im Gesicht, als ihm Landrat Dr. Kai Zwicker gratulierte. Im Publikum im Rheder Ei, in dem die Feierstunde stattfand, freuten sich auch SG-Präsident Jürgen Berndt, Udo Oppermann und SSV-Vorsitzender Josef Nubbenholt mit Josef Ciethier.

Als besonders erfolgreiche Teilnehmer wurden für die SG Borken Friedhelm Triphaus und Paul Terodde geehrt, die zum 30. Mal das Sportabzeichen errangen, ebenso Franz Schwerling und Clemens Kreyerhoff, die die Urkunde zum 25. Mal erhielten.

Insgesamt wurden im Stadtgebiet Borken 1.632 Verleihungen vorgenommen. Das bedeutet einen Prozentsatz von 3,69 %. Das ist nicht gerade viel. Da könnte sicherlich mehr herauskommen. Im Kreis Borken wurden im letzten Jahr 8.522 Sportabzeichen abgelegt. Auch hier hinkt man dem Jahr 2008 hinterher (8.732).

Josef Ciethier würde sich jedenfalls freuen, wenn in diesem Jahr wieder so viele Mitglieder das Sportabzeichen ablegen würden, dass er im April des nächsten Jahres wieder den Siegerscheck (immerhin 250 € in Empfang nehmen könnte).



Fritz Krüger (l.) und Dr. Kai Zwicker rahmen den stolzen Sieger Josef Ciethier ein

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den besten Kompakt-Van 2005 geht an den Opel Zafira. Dabei setzte sich der Opel Zafira unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der Opel Zafira das Goldene Lenkrad.

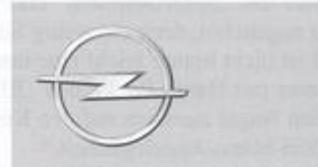
Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab 19.900,- €

Ihr Opel Partner

Opel
Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Vom Fußball

Weichen für die neue Saison gestellt

(ft) Nach der Saison ist vor der Saison. Diese Weisheit erfasst natürlich auch unsere Fußballer.

Abteilungsleiter Alfons Gedding, Manager Martin Hagen und Trainer Wolfgang Korb haben das unglückliche Abschneiden in der letzten Saison abgehakt. Da hat die Mannschaft den 4. Tabellenplatz im Endklassement belegt. Nicht ganz das, was man sich vorher vorgestellt hatte, aber immerhin hat die Elf uns in sehr vielen Spielen viel Freude bereitet.

Da spielte sie vor allem gegen gleich starke Gegner einen schönen und erfolgreichen Fußball. Da konnten die Jungs zeigen, was für gute Fußballer sie sind. Aber gegen Mannschaften, die mehr körperlich aggressiv zu Werke gehen, taten sie sich schwer. Aber auch in den Spielen, wenn sie sich einem dichten Abwehrriegel gegenüber sahen. Dann hakte es im Mittelfeld und im Angriff. Aber auch in der Abwehr war nicht alles ok.

Mit 49 Gegentoren kann man nicht aufsteigen. Da muss unbedingt etwas geschehen. Die Offiziellen werden aus diesen Erkenntnissen Konsequenzen ziehen und dementsprechend auf die Aufstellung des Kaders einwirken und voller Optimismus in die nächste Saison schauen.

Mit Frank Middelkamp kommt ein ganz erfahrener Spieler in den Trier. Er wird die Abwehr stabilisieren und der Mannschaft hinten den nötigen Rückhalt geben.

Mit Tim Volks kommt ein junger Spieler zurück in den Trier. Tim hat bereits beim VfL Rhede höherklassig gespielt und will in der heimischen Mannschaft ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.



Frank Middelkamp

Fast kann man sagen, dass Raphael Bauer schon zum Stamm der 1. Mannschaft gehörte. Er konnte in der vergangenen Saison noch in der A-Jugend spielen, hat aber auch bei den Senioren schon tolle Spiele geliefert. Er wird die Abwehr verstärken und seine Chance nach vorn vor allen Dingen bei Kopfbällen suchen.

Seine Chance in der Bezirksliga will auch Dennis Müssner suchen. Er kommt vom Nachbarverein Westfalia Gemen zur SG. Dennis Müssner ist ein technisch versierter Spieler, der im Mittelfeld eingesetzt werden kann.

Ein typischer Sechser vor der Abwehr ist Hendrik Fundermann. Auch ihn zieht es in den Trier. Er spielte bislang bei Eintracht

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Kanzlerstraße 8 - 12 · 46235 Paderborn

Vom Fußball

Fortsetzung 1. Mannschaft



Trainer Wolfgang Korb

Erle. Die Zweikampf- und Kopfballstärke, die Hendrik Fundermann auszeichnet, wird der SG sicherlich in der Abwehr mehr Stabilität verleihen.

Ein wendiger und torgefährlicher Stürmer ist Didier Djourou. Schon bei seinem letzten Verein, SuS Legden, bewies er seine Klasse, die er bei der SG ebenfalls demonstrieren wird.

Auch auf der Außenbahn tut sich etwas. Hier sucht Simon Türkan, der zuletzt bei DJK Stadtlohn spielte, seine Chance. Er gilt als schnell und dribbelstark.

Ebenfalls vom VfL Rhede kehrt Simon Tuncay zurück. Er spielte als Torhüter bereits in den Jugendmannschaften der SG Borken, schloss sich dann dem VfL Rhede an, wo er als 2. Torwart in der Niederrheinmannschaft fungierte. Er will sich als

Stammtorhüter bei der SG durchsetzen.



Bernd Olbing bittet zum Tanz



Ein junges Talent: Marvin Kuhlmann

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Bundesligatipp

(ft) Wieder einmal ist eine spannende Saison zu Ende gegangen. Nicht nur in der Bezirksliga oder Bundesliga, sondern auch bei dem sehr beliebten Bundesligatipp, der durch Thomas Gesing organisiert wird. Wöchentlich erhalten die Tipper einen Überblick über ihren Tabellenstand. So ist der Bundesligatiptabellenstand bei den Montagstrimmern ein ständiges Thema bei ihren wöchentlichen Sportstunden.

Aber auch in Fußballkreisen wird gern darüber gefachsimpelt.

In diesem Jahr konnte sich Josef Rother den 1. Platz sichern vor Inge Brodowski, die leider vor kurzem verstarb, und Mary Röcken. Hier die ersten 10 von insgesamt 217 Tipfern:

1. Rother, Josef
2. Brodowski, Inge
3. Röcken, Mary
4. Deelmann, Burkhard
5. Kutsch, Guido
6. Schwermer, Helmut
7. Rodenbusch, Marco
8. Bödder, Frank
9. Bußmann, Daniel
10. Strauch, Ludger

Die ersten Sechs erhalten einen Geldpreis.
Herzlichen Glückwunsch!

Weiter geht es in der nächsten Saison. Anmeldebögen liegen im Clubheim bereit. Die Jugendkasse erhält die Einnahmen nach Abzug der Preisgelder.

SG-Borken - Eine tolle Sache

Der Kommentar

Die Schlacht ist geschlagen, die Saison vorbei. Leider hat die 1. Fußball-Mannschaft ihr Ziel Landesligaaufstieg nicht geschafft. Da fehlten einige Punkte, nicht viele, aber immerhin so viele, dass das Ziel verfehlt wurde. Das ist schade, zumal die Hoffnungen groß waren. Jetzt mögen die „Schlauen“ natürlich sagen: Von dem Aufstieg schon zu Beginn der Saison zu sprechen war doch wohl sehr voreilig, wenn nicht sogar überheblich. Jedoch muss man bedenken, dass der Kader, der sich um Wolfgang Korb scharte, so gut ist, dass man sich diese hoch gesteckten Ziele durchaus stellen durfte. Aber, das muss auch festgestellt werden, die Mannschaft hat es nicht geschafft, in den so genannten „Schweinespielen“, gegen Gegner also, gegen die man verlieren kann, aber mit etwas größerem Engagement nicht verlieren muss, die Punkte zu holen. Sie ist nicht mannschaftlich geschlossen genug aufgetreten und hat es versäumt, auf die kämpferische Note zu setzen. Mit Hacke, Spitze eins, zwei, drei gewinnt man nicht, in der Bezirksliga ebenso wenig wie in der Bundesliga. Somit ist dieser 4. Tabellenplatz, der am Ende dabei heraussprang, auch zu erklären.

Prächtig hat sich dagegen die 2. Mannschaft präsentiert. Sie hatte zu Beginn der Saison kaum einer der Außenstehenden auf dem Meisterschaftszettel.

Dennoch haben die Jungs um das Trainergespann Jörg Elsbeck und Burkhard Deelmann sowie Betreuer Michael Raida insgesamt diesen Aufstieg verdient. Sie haben trotz aller Unzulänglichkeiten das Ziel erreicht, alles, was sie konnten, gezeigt, nie überheblich, wohl wissend um ihre Möglichkeiten. Und dafür gebührt ihnen Respekt.

Friedhelm Triphaus

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breitensport sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Vom Fußball

2. Mannschaft steigt in die Kreisliga A auf



Eigentlich sagen die oberen Zeilen und das Bild alles, was man über die Saison 09/10 sagen kann, sagen muss bzw. sagen möchte....

Von Anfang an hatten wir – Spieler und Trainer – ein Ziel und das war der Aufstieg in die A-Kreisliga. Sicherlich wussten wir, dass es schwer werden würde und wir in jedem Training hart dafür arbeiten müssen, aber am Ende hat es sich gelohnt und wir haben den **Aufstieg** souverän als **MEISTER der B-Kreisliga** geschafft.

Nach einer harten und nicht immer einfachen Saisonvorbereitung starteten wir stark in die Saison und blieben die ersten 12 Spiele ungeschlagen (10 Siege und 2 Unentschieden). Danach erwischte es uns – wir verloren verdient mit 0:3 in Raesfeld. Aber dies sollte uns nicht abhalten. Bis zur Winterpause feierten wir 3 Siege und fanden somit zurück in die Spur. Leider sollte es im neuen Jahr nicht so weitergehen wie 2009. Nach einem glücklichen Sieg in Lippramsdorf verloren wir zuerst gegen VFL Reken II, VFL Ramsdorf II und FC Marbeck. Dazwischen gab es nur ein Unentschieden gegen RC Borken – Hoxfeld II.

Somit war der schöne Vorsprung dahin und der FC Marbeck überholte uns in der Tabelle. Auch die Verfolger profitierten von unseren Patzern und kamen in der Tabelle näher an uns dran (bis auf 4 Punkte).

Aber anscheinend brauchten wir das, denn ab nun ging es wieder aufwärts... auch wenn die Siege in Gemen und Maria Veen glücklich waren. Wir legten wieder eine Serie hin und haben bis zum Saisonende nicht ein Spiel verloren – 8 Siege und 2 Unentschieden. Besonders gegen Lembeck (7:0) und Raesfeld II (3:1 – zu dem Zeitpunkt die beste Rückrundenmannschaft) zeigten wir unser ganzes Können und spielten sie förmlich an die Wand.

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck
*Druck & Form
in Vollendung!*
form

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken

Tel.: 02861/66 444 • Fax 66 445 • www.druckform-borken.de

Vom Fußball

2. Mannschaft, Fortsetzung (1)

Nach dem Sieg gegen Raesfeld standen wir dann auch als Aufsteiger in die A-Kreisliga fest – es folgte natürlich eine fulminante Aufstiegsfeier am Platz!!!!!!

Nach 5 Jahren spielen wir endlich wieder in der A-Kreisliga

In den folgenden Spielen festigten wir den Platz an der Sonne und wurden souverän **Meister der B-Kreisliga 2009/2010.**



Ausgelassener Jubel über den Aufstieg

Saisonfazit:

Wir waren die komplette Spielzeit – bis auf den kleinen Durchhänger nach der Winterpause – das Maß der Dinge in der B-Kreisliga. Sicherlich haben wir auch das eine oder andere Spiel glücklich gewonnen, aber das ist dann nun mal so, wenn man oben steht. Aber die Fakten (s.u.) sprechen für uns.

Hier nun ein paar Fakten zur abgelaufenen Saison:

Meister der B-Kreisliga mit 68 Punkten

(7 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten und

14 Punkte Vorsprung vor dem Tabellendritten)

21 Siege – mehr hat keiner

4 Niederlagen – weniger hat keiner

71 Tore – besser war keiner

29 Gegentore – einer war ein bisschen besser

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Vom Fußball

2. Mannschaft Fortsetzung (2)

Beste Torschützen und Vorlagengeber:

Jörg Huth – 25 Tore / 9 Vorlagen

Tim Bußmann – 11 Tore / 9 Vorlagen

Tim Donnert – 10 Tore / 10 Vorlagen

Hendrik Broering – 5 Tore / 5 Vorlagen

Maxi Dieckow – 4 Tore / 6 Vorlagen

Martin Triphaus 4 Tore / 5 Vorlagen

Die meisten Spiele:

Jörg Huth – 30 Spiele / 2345 Spielminuten

Tim Bußmann – 29 Spiele / 2296 Spielminuten

Tim Donnert – 29 Spiele / 2178 Spielminuten

Alexander Hein – 28 Spiele / 2520 Spielminuten

Jörg Bödder – 27 Spiele / 2271 Spielminuten

Maxi Dieckow – 27 Spiele / 1854

Spielminuten

Zum Schluss möchten wir uns von der Mannschaft noch bei dem einen oder anderen bedanken: Fangen wir bei Spielern an, die zum Saisonende ihren Abschied verkündet haben, den Verein verlassen (oder vielleicht auch nicht) oder die einfach etwas kürzer treten wollen (in dem Alter darf man das auch)... Beginnen wir mit Christian „Maasi“ Maas. Er teilte dem Trainerteam schon frühzeitig mit, dass er uns in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dies ist sportlich und vor allem menschlich ein Verlust für uns. Er war auf dem Spielfeld immer ein

Vorbild und wenn es ums feiern ging immer voll bei der Sache war. Weiter geht es mit unserem Aufstiegskapitän Jörg Bödder. Bedingt durch Arbeit und Familie hat er sich dazu entschlossen ab der neuen Saison die dritte Mannschaft tatkräftig zu unterstützen. Jörg, wir wünschen dir viel Spaß und genauso viel Erfolg wie bei uns in der letzten Saison. Ebenfalls beruflich und privat stark eingebunden ist unser langjähriger Libero (früher mal Mittelfeldmotor) Lars Dönnebrink. Er wird ab dem Sommer die Schuhe bei den Alten Herren schnüren. Kai Schermutzki und Elmar Neuschmelting sind beide schon etwas in die Jahre gekommen, können es aber immer noch nicht ganz lassen.



Freude bei Betreuer Michael Raida



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.
Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse
— Tel. 0 28 61/23 94 —

INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™

OLD NAVITIMER Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Vom Fußball

2. Mannschaft Fortsetzung (3)

Wir freuen uns schon auf die Trainingseinheiten, wenn ihr mal wieder Lust, Zeit und Spaß habt gegen den Ball zu treten bzw. Kai unsere Stürmer durch Glanzparaden zur Weißglut bringt. Ihr seid immer herzlich willkommen, egal ob zum Training oder als Zuschauer bei unseren Spielen.

Danke sagen möchten wir auch Norbert Huvers für die tatkräftige Unterstützung seitens des Vorstandes und die immer wieder tollen Ideen und Vorschläge von dir.

Besonders bedanken wir uns zum Schluss bei unseren Sponsoren und natürlich bei unseren Fans, die uns teilweise bei widrigsten Wetterbedingungen zu Hause, aber auch super oft auswärts, lautstark unterstützt haben. Wir – Spieler und Trainer – zählen auch in der nächsten Saison auf eure Unterstützung und freuen uns über jeden weiteren Fan, der uns zu hoffentlich vielen Siegen in der A–Liga anfeuert.



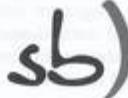
So wollen wir die Spieler auch in der nächsten Saison jubeln sehen

Wir hoffen alle Spieler, Funktionäre und Fans haben eine erholsame Sommerpause. Ab dem 4. Juli geht es los mit der Vorbereitung auf die neue, hoffentlich für viele Mannschaften erfolgreiche Saison.

Wir freuen uns schon riesig auf die A – Liga ! ! ! !

Spieler und Trainer der SG II

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9
46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de



Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

Vom Fußball

SG Borken III, Saison 2009 / 2010

Die Saison der III. Mannschaft der SG Borken verlief alles in allem erwartungsgemäß. Ein Platz unter den ersten fünf Teams in der Tabelle war angestrebt, da man dies die letzten beiden Jahre auch schon schaffte, und auch dieses Jahr war man am Ende der Saison Fünfter.

Die sehr junge und vor allem immer weiter zusammenwachsende Truppe mit dem Trainergespann David Heimann und Christoph Bödder war zum Saisonanfang zahlenmäßig ziemlich stark besetzt.

Insgesamt wurden in dieser Saison 36 Spieler eingesetzt. Als man nach sechs Spielen schon drei Mal unnötig Unentschieden gespielt hatte, wurde in der Folgezeit etwas mehr auf Qualität gesetzt. Dadurch haben sich die Ergebnisse etwas verbessert. Bis zur Winterpause gab es nur noch zwei Unentschieden und man verlor nur gegen den Tabellenführer und späteren Aufsteiger Deuten II knapp mit 1:2 und in Erle II dem späteren Tabellenzweiten mit 0:3.



Er macht weiter: David Heimann



Er macht weiter: Christoph Bödder

Nach der langen Winterpause, in der die Mannschaft sich zwangsläufig verkleinerte aber qualitativ weiter steigerte, legte die Dritte Mannschaft eine kleine Serie hin. Man gab in den ersten sechs Spielen nur einen einzigen Punkt ab und war nur noch drei Punkte hinter dem Tabellenzweiten Erle II. Es war so etwas wie eine leichte Euphorie zu spüren, dass man eventuell doch noch an höhere Ziele glauben durfte.

Dann kam das direkte Duell gegen eine auf Augenhöhe agierende Erler Mannschaft. Nachdem dieses Spiel verloren ging, hatte man in den darauf folgenden Partien eindeutig mit der Saison abgeschlossen und das Trainings- sowie Spielniveau wurde beträchtlich niedriger.



Besuchen Sie uns im
Internet!

www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 - 46325 Borken - Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altautoentsorgung -

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



Festlokal · Eventhaus · Tagungsraum

... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484

Vom Fußball

Fortsetzung 3. Mannschaft

Nachdem man dann gegen den VFL Reken III, den man in der Hinrunde noch 11:0 abgefertigt hatte, mit 0:1 verloren hatte, war auch die letzte Motivation verflogen. Leider hat man am letzten Spieltag in Nordvelen noch den nötigen Punkt für den vierten Tabellenplatz liegen lassen.

Die 3. Mannschaft beendet die Saison 2009/2010 also wie in den beiden Vorjahren als Tabellenfünfter. Allerdings mit drei Punkten mehr und mit fast 30 erzielten Toren mehr. Dies sollte man nun als Grundlage für die nächste Saison nehmen. Wenn man mehr als 80 Tore in 26 Spielen erzielt, sollten dann doch mehr Punkte dabei herausspringen.

Sehr erfreulich war die Unterstützung durch die A-Jugend zum Ende der Saison, die sich so auch direkt etwas in den Senioren umgucken konnte. Die Spieler, die in der kommenden Saison zur dritten Mannschaft hinzustossen werden, haben sich somit schon mal direkt positiv vorgestellt.

Auch im kommenden Jahr wird die 3. Mannschaft von David Heimann und Christoph Bödder trainiert, sodass auf dieser Position schon mal die gewünschte Kontinuität stattfinden wird.

Jetzt fehlt uns diese nur noch auf dem Platz, dann sollte es funktionieren, nächstes Jahr von einer besseren Position berichten zu dürfen.

Die Dritte Mannschaft wünscht allen Mitgliedern und deren Familien eine schöne Sommerpause und freut sich auf die neue Saison, für welche die Vorbereitung am 04.07.2010 beginnt.

Glück auf



Am Ende der Saison belegte die 3. Mannschaft den 5. Tabellenplatz

Pfingstturnier

10 Mannschaften beim Pfingstturnier am Start

(PT) Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am Pfingstsamstag zehn Altherrenmannschaften im Stadion im Trier ein, um das traditionelle Pfingstturnier der SG Borken zu bestreiten.

Zum ersten Mal überhaupt fand es samstags statt. In gewohnt souveräner Manier organisierte das Team um Johann-Heinrich Steinmann und Jörg Brodowski das Ereignis. Ferdi Nobis und Günther Brodowski zeichneten für die korrekte Übernahme der Ergebnisse am Schiedsgericht verantwortlich.

Schon in der Vorrunde ergaben sich interessante Begegnungen. In Gruppe A dominierte der Vorjahressieger aus Kirchhellen. Als Zweiter konnte der RC Borken-Hoxfeld in die Runde der besten Vier einziehen. In der anderen Gruppe setzten sich BVH Dorsten und die Kellerkinder Fliederbusch durch.

Im Halbfinale konnten die Kicker vom Fliederbusch den starken Kirchhellenern Paroli bieten. Schließlich mussten sie sich aber knapp mit 0:1 geschlagen geben.



Nichts verlernt: Die Oldies zeigten Pfingsten gute Leistungen

Das zweite Halbfinale konnte der BVH aus Dorsten erst im 9m-Schießen für sich entscheiden.

Der dritte Platz wurde ebenfalls im 9m-Schießen ausgeschossen. Hier setzten sich die Kellerkinder durch.

Das Finale geriet zur klaren Angelegenheit für den VfB Kirchhellen. Die Spieler waren, wie schon im gesamten Turnierverlauf, ballsicher und torgefährlich. Letztlich konnten sie das Spiel mit 3:0 gewinnen.

Während der Siegerehrung fand SG-Präsident Jürgen Berndt anerkennende Worte für alle angereisten Mannschaften, besonders für die Männer aus Albertslund und Oggersheim. Seinen Dank richtete er an die Organisatoren und freute sich schon auf das nächste Jahr.

Neues aus dem G.u.f.i.

Montag:

9.00 Nordic-Walking-Lauftreff
10.30 Bewegt geht's weiter
17.15 „Mach2: Besser essen -
Mehr Bewegen“/Prävention*
18.30 Tairobe und Step
19.30 Fitmix für Sie und Ihn
19.30 Lauftreff/versch. Strecken
20.30 Rückenfitness/Prävention *

**D a s Sportangebot der
SG Borken e. V. im G.u.f.i./
am Stadion im Trier
ab 30.08.**

Info und Anmeldung:

Annette Niehaves
Tel.: 0 28 67/91 59

annette.niehaves@sg-borken.de
www.sg-borken.de/Breitensport/
G.u.f.i./aktuelle Angebote

Dienstag:

8.45 Step and more
10.00 Pilates
10.00 Tanzen 55+
17.30 BOP/Bodystyling
18.30 Pilates
19.30 Pilates
20.30 „Mach2: Besser essen -
Mehr Bewegen/Prävention“*



Mittwoch:

15.30 Fitnessgymnastik für Frauen
18.00 Stardance
18.00 „SHG-Aktiv“
19.30 Lauftreff/versch. Strecken
19.45 Fit around by Dance Aerobic
20.15 autogenes Training*

Freitag:

9.00 Pilates
10.00 „Rückenfitness“/Prävention*
18.00 Samba, Salsa + Merenge*

Samstag:

10.00 Tanzen für Kids*
* = mehr Infos zum Kursangebot
auf der Rückseite

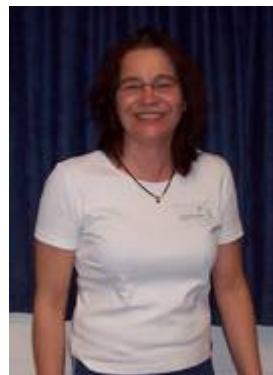
Donnerstag:

8.30 Step and more
9.00 Nordic-Walking Lauttreff
9.45 Fit ab 55
10.00 autogenes Training
16.00 „schwer mobil!“ Prävention*
17.30 Step Aerobic for Teens
18.30 BOP/Bodystyling
19.30 Fitnessgymnastik für Frauen
19.30 Lauftreff/versch. Strecken
20.30 American Step Dance

Neues aus dem G.u.f.i.

Sommer-Spezial

Am 26. September 2010, um 17.00 Uhr werden in der Nünningrealschule Ihre Ohren vom Chor „Favourite Voices“ unter der Leitung von Ansgar Schmeier und Ihre Augen durch die Steptanzgruppe „The Hot Feet“ der SG Borken unter der Leitung von Gerlinde Klein-Bong verwöhnt. Die Veranstaltung bietet Musik, Gesang, Tanz zu den Melodien von Lord of The Dance, Dirty Dancing II, Evergreens und vieles mehr. Für weitere Informationen stehen Ihnen Marita Vogel 02862-588182 und Gerlinde Klein-Bong 02861-903600 zur Verfügung.



"Bewegt geht's weiter"

An jedem Montag trifft sich die Senioren-Gruppe um 10.30 Uhr im G.u.f.i.

Diese Gruppe sucht noch bewegungsfreudige Mitstreiterinnen, die Lust und Zeit haben, die Woche mit Sport und Spaß zu beginnen, Übungsleiterin ist Barbara Espendiller.

Auch donnerstags um 9.45 Uhr treffen sich sportbegeisterte 55+-ler im G.u.f.i. Diese Gruppe wird von Konny Stegger geleitet.



Sportliche Seniorinnen

City-Lauf 2010

(ft) Auf dem Borkener Marktplatz ging es am 11. Juni 2010 mal wieder so richtig rund. Das Wetter war top, die vielen Läuferinnen und Läufer gut drauf und alle so richtig zufrieden. Im letzten Jahr waren zwar mehr Sportler anwesend, aber mit ungefähr 1700 konnte sich der City-Lauf auch in diesem Jahr sehen lassen.

Schon am Abend zuvor hatten Jochen Meier, Fritz Strate, Josef Ciethier und Rudi Bietenbeck (alle von unserer Trimm-Dich-Gruppe) wie in den letzten 24 Jahren die Strecke genau markiert. Es ging in einem Rundkurs von 2,5km durch den Park und die Innenstadt vom Marktplatz aus und dorthin auch wieder zurück.

Einige der Läufer klagten zwar über das Kopfsteinpflaster in der Wallstraße, hatten aber dennoch ihren Spaß und lobten insgesamt die Strecke.

Von der SG beteiligten sich wieder einmal viele Sportlerinnen und Sportler. Daneben waren unsere Mädchen auch im Beiprogramm mit einigen Tänzen vertreten und ernteten von den vielen Zuschauern großen Beifall für ihre Auftritte.

Die Strecke wurde wie immer gut abgesichert, wobei unser Verein mit seinen in vielen Jahren sehr erfahrenen Streckenposten wiederum gut vertreten war.

Oben auf der Zielbrücke hatte Christian Niehaves, der Leiter unseres Lauftreffs, alles im Griff. Er nannte die Läuferinnen und Läufer, die unter ihm her liefen, mit Namen und feuerte so manchen auch an. Das tat ihnen offensichtlich gut und sie winkten hinauf zum Kommentator.

Auch Josef Nubbenholt freute sich über diese Veranstaltung. „Die Meldungen zeigen, dass dieses Event sehr gut angenommen wird. Eigentlich hatten wir ja die Befürchtung, dass wegen der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft viel weniger Läuferinnen und Läufer kommen würden. Das hat sich aber Gott sei Dank nicht bestätigt“, sagte der Vorsitzende des Stadtsportverbandes.



In seiner Altersgruppe W70 der Erste: **Remy Stork**



Im Ziel noch recht entspannt: **Uli Kastner**

Bilder vom City-Lauf



Die Erst- und Zweitplatzierte über 10.000 Meter: Sabine Knothe aus Münster und Conny Buß von der SG Borken (l.)



Nach dem 5000m-Lauf eine kleine Erfrischung: Einige der Trimmer

Vom Lauftreff

Raesfelder Volkslauf

(CN) Aus den Reihen der SG beteiligten sich insgesamt 16 Läuferinnen und Läufer aus den verschiedenen Abteilungen. Neben Sportlern aus unserem Lauftreff beteiligten sich auch Trimmerinnen und Trimmer der SG, aber auch einige unserer Fußballerinnen waren am Start und erreichten hervorragende Ergebnisse.

Nicht zuletzt wegen der optimalen Wetterbedingungen waren die Zielzeiten unserer Vereinsmitglieder so bemerkenswert, diese Leistungen sind natürlich ohne entsprechendes Training und der daraus resultierenden Fitness nicht zu erreichen.

Aufgrund der zahlreichen Beteiligung der Sportler erreichte die SG in der Mannschaftswertung einen tollen 2. Platz. Vielleicht lässt sich dies im nächsten Jahr toppen, wenn sich noch mehr Sportler aus unseren Reihen in Raesfeld beteiligen.

Nach den anstrengenden Läufen ist es in Raesfeld bereits Tradition, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen und bis zum Ende der Siegerehrung auszuharren, auch wenn einige der SG'ler bereits vorher nach Hause mussten.

Danke, Bernd Krause

„So ganz ohne Verabschiedung wollen wir Bernd Krause nicht gehen lassen, hier und jetzt machen wir das auch offiziell“. So teilte der Abteilungsvorsitzende des Breitensports, Thomas Kutsch seinen Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit, dass der bisherige Organisationsleiter Bernd Krause nicht mehr in seinem Amte tätig ist. Thomas Kutsch dankte ihm für die geleistete Arbeit und übergab ihm ein kleines Präsent.



Hamburg-Marathon

Aller guten Dinge sind 3

(Vom 25. Hamburg Marathon berichtet Andre Pütter)

Es war Ende März.

Während meine Laufkollegen und -kolleginnen bei der Winterlaufserie in Duisburg wahre Fabelzeiten in den Asphalt brannten, zweifelte ich an meinem Start beim Hamburg-Marathon am letzten Sonntag im April. Denn wie eigentlich bisher in jeder meiner Marathonvorbereitungen wollte mein Körper nicht so wie ich. Genauer gesagt, mein rechtes Knie. Während eines Laufs am 31. Januar - der Neuschnee der vergangenen Nacht war einfach zu verlockend, um nicht zu laufen - hatte ich plötzlich unterhalb der Kniescheibe starke Schmerzen, die bis in die Wade runter zogen. Hinkend schaffte ich die letzten Kilometer bis nach Hause und verordnete mir schweren Herzens eine 6-wöchige Trainingspause, in der Hoffnung das Problem so in den Griff zu kriegen.

Am 06. März stieg ich wieder ins Training ein und 1 Woche später folgte der erste lange Lauf in der Gruppe.

Samstag, 24.04.2010: Nach einem ausgiebigen Frühstück machte ich mich in Begleitung meiner Schwester und ihres Freundes Robert Tekaat auf die Reise gen Hamburg.

Sonntag, 25.04.2010: Der große Tag war gekommen. Wie immer vor einem Marathon oder einem besonderen Ereignis hatte ich schlecht geschlafen. Um halb 7 trafen wir uns im Restaurant des Hotels zum gemeinsamen Frühstück.

Pünktlich um 9:00 Uhr schickte Dr. Nikolas Hill, Staatsrat der Behörde für Kultur, Sport und Medien, die 15.174 Athleten aus 84 Nationen bei der 25. Ausgabe des Möbel Kraft Marathon Hamburg mit einem kräftigen Glockenschlag auf die 42,195 Kilometer durch die Hamburger Innenstadt.

Die ersten Kilometer führten uns über die Reeperbahn durch St. Pauli und die vordere Startposition machte sich jetzt schon bezahlt, da wir von Beginn an die avisierte Pace von 5 min/km laufen konnten. Obwohl die Strecke bei Kilometer 10 bergab ging, erwartete die Läufer hier einer der Höhepunkte. Tausende von Zuschauern und Musikkapellen sorgten an den Landungsbrücken für eine fantastische Stimmung. Bei Kilometer 13 führte der Kurs in den Tunnel am Hauptbahnhof und während die Läufer sich durch rhythmisches Klatschen selbst anfeuerten, hatte ich das Gefühl immer schneller zu werden. Am Ausgang des Tunnels war die Binnenalster erreicht und von nun an sorgte wieder das Publikum für die hilfreiche Unterstützung.

Ein Blick auf meine Uhr bei Kilometer 15 versetzte mir kurzzeitig einen Schock, da sie einen Vorsprung von 6 Minuten auf die geplante Zwischenzeit auswies. So schnell konnte ich doch nicht wirklich unterwegs sein, oder?

Natürlich nicht. Des Rätsels Lösung war, dass mein Laufcomputer im Tunnel ohne GPS-Signal in den Pausenmodus gewechselt war und so nun zirka 3 Minuten zu wenig anzeigen.

Hamburg-Marathon

Fortsetzung

Eine knappe halbe Stunde später erreichte ich in 1:41 h die Halbmarathondistanz. Während ich mich nach wie vor topfit fühlte, schienen einige Läufer mit ihren Kräften nicht gut gehaushaltet zu haben und waren bereits gezwungen ein paar Schritte zu gehen. „Das kann ja noch ein langer Tag für Dich werden“, war mein Gedanke als ich sie überholte. Immerhin gab es für sie jetzt vermehrt die Möglichkeit, sich an den privaten Getränke- und Obstständen der Anwohner zu stärken.

Kilometer 30 war geschafft und so langsam machten mir die gestiegenen Temperaturen etwas zu schaffen. Immer öfter tauchte ich meinen Schwamm in die Wasserwannen. Das Trittbrett eines vorher fahrenden Sanitätswagens lud mich zum Aufsteigen ein. Da der Fahrer aber auch nicht schneller als ich voran kam, widerstand ich der Versuchung relativ leicht. Ab dem nördlichsten Streckenpunkt bei Kilometer 32 begann das Kopfrechnen. Dass ich das nicht besonders gut kann - erst recht nicht während ich laufe - zeigt mein Irrglaube, meine 8 Minuten Vorsprung würden bei einer Pace von 6 min/km bis ins Ziel reichen. Zum Glück hatte ich mich nicht auf meine Rechenkünste verlassen und einen 5er Schnitt beibehalten.

Kilometer 37, Eppendorfer Baum und Klosterstern, hier war wie jedes Jahr das Epizentrum der Stimmung. Laute Musik, Zuschauer in mehreren Reihen, die man durch eine schmale Gasse durchquert, sorgten für absolutes Gänsehautgefühl. Getragen von dieser Welle störte mich auch die Steigung auf den letzten Kilometern wenig und ich überholte noch etliche Läufer, die teilweise Gehpausen einlegten.

Die 600 m lange Zielgerade war Genuss pur. Läufer und Zuschauer applaudierten sich gegenseitig. Schon von Weitem sah ich, dass ich meine Wunschzeit deutlich unterbieten würde und finishte schließlich in 3:24:49 h, was mir den 217. Platz in meiner Alterklasse einbrachte.

Wenige Minuten später war auch Robert im Ziel. Angesichts der kurzen Vorbereitung und der Tatsache, dass er die Woche zuvor noch krank war, war die Zeit von 3:53:58 h und Platz 572 in der AK M30 für sein Marathondebüt mehr als beachtlich. Auf diese super Ergebnisse wurde natürlich direkt im Läuferdorf mit einem Erdinger Alkoholfrei angestoßen. Da wir die meiste Zeit der Strecke nicht gemeinsam gelaufen waren, gab es auf der Rückfahrt natürlich eine Menge zu erzählen.

Marathon

Ulli Stegger berichtet von seinem ersten Marathonlauf

Am Sonntag, den 25.04.2010 sollte es endlich soweit sein. Mein erster offizieller Marathonlauf!

Eigentlich war dieser erst für den 12.09.2010 in Münster angedacht. Ein Nachbar hatte mich dann doch überredet/überzeugt, schon den Enschedemarathon mitzulaufen.

So habe ich 5 Wochen vorher (ich weiß, dass dieses zu kurz ist) das Trainingspensum von 2-3 mal pro Woche, auf 4-5 mal pro Woche erhöht, mit dementsprechend kurzen schnellen, aber auch langen langsamen Läufen.



Ulli Stegger

eine Gänsehaut bei mir. Nach 1:52 Std. war die Hälfte geschafft und es ging auf die zweite Runde.

Aufgrund der guten Verpflegung gab es keinerlei Probleme, auch die Zuschauer hatten etliche Duschen aufgestellt, was allen Läufern sehr entgegenkam. Bis km 37 ging alles gut weiter und dann war die Energie verbraucht. Die letzten Kilometer kriegt man aber auch irgendwie rum.

Nach 03:45 Std. war das Ziel erreicht und die erste Marathonmedaille hing um meinem Hals.

Ich kann den Lauf nur weiterempfehlen, mir hat er sehr gut gefallen.

Mal sehen was Münster bringt.

Ulli Stegger

Marathon

Lauftreff der SG Borken in Bestform zum Marathonwochenende!

Nach einer ziemlich durchwachsenen Vorbereitungsperiode aufgrund der lang anhaltenden Kälte im Winter 2009/2010 endete diese Trainingphase für 8 Läufer der SG mit der Winterlaufserie in Duisburg, welche sich aus drei Läufen zusammensetzt. Verteilt über drei Termine im Februar und im März 2010 standen ein 10km, ein 15km-Lauf und ein abschließender Halbmarathon auf dem Programm.

Nach dem 10-Kilometerlauf zeigten sich die Sportler der SG noch unzufrieden mit den Ergebnissen, im Laufe der Serie in Duisburg konnte man sich jedoch steigern. Von Lauf zu Lauf verbesserten die Athleten ihre Zeiten.

Beim abschließenden Halbmarathon erreichten die SG Läufer Ergebnisse, an denen eine Leistungssteigerung deutlich zu erkennen war.

So traten Conny Buß, Marion Schlüter Michels, Christian Stürmer, Rainer Stroick, Jürgen Kortstegge und Christian Niehaves die Heimreise zufrieden über die erreichten Zeiten an.

Am 25. April setzten die Vertreter der SG den erfolgreichen Saisonstart gleich an drei Marathonveranstaltungen in Hamburg, Bonn und Enschede fort.



Die Marathonis der SG Borken: Conny Buß, Agnes Hölter, Ulli Stegger, Annette Niehaves, Andre Pütter, Christian Niehaves, Christian Hölter (kl. Foto: Marion Schlüter Michels)

Marathon

Fortsetzung: Marathonwochenende

Andre Pütter konnte seine persönliche Bestzeit in Hamburg steigern. Er überquerte in der Hansestadt die Ziellinie nach einem hervorragenden Lauf in einer Zeit von 3 Stunden und 24 Minuten. Eine beachtliche Leistung, die bisher von keinem Läufer der SG unterboten wurde.

In Bonn starteten gleich sechs Vertreterinnen und Vertreter der SG Borken über die 21 bzw. 42 Kilometerdistanz. Anders als in Hamburg handelt es sich bei der Laufveranstaltung in Bonn eher um ein beschauliches Event.

Conny Buß, 1:32 Stunden (AK Platz 4) und Agnes Hölder 1:47 Stunden, (AK 3) starteten auf der Halbmarathondistanz.

Christian Hölder konnte beim Halbmarathon besonders glänzen. In einer Zeit von 1:19 Stunden setzte er Maßstäbe, und erreichte das Ziel als Altersklassen 19.

Die Bewältigung der Marathondistanz in Bonn hatten sich Marion Schlueter Michels, Annette und Christian Niehaves zum Ziel gesetzt. Auch in dieser Disziplin konnten Borkener Runner überzeugen. Marion Schlueter Michels legte hier die beste Zeit vor und lief nach 3:30 Stunden als 4. in ihrer Altersklasse über die Ziellinie. Aber auch Annette Niehaves, 4:01 Stunden, (AK 16.) und Christian Niehaves, 3:43, (AK 53) waren mit den erreichten Ergebnissen mehr als zufrieden.

Ein besonderes Highlight war der Marathon in Enschede für Uli Stegger. Nach einer Vorbereitungszeit von nur 4 Wochen erfüllte er sich den Traum vom ersten Marathon. Trotz dieser unverschämt kurzen Trainingszeit erreichte er das Ziel nach 3:45 Stunden. Da die Saison 2010 den Höhepunkt noch lange nicht erreicht hat, kann man auf weitere Taten der SGler gespannt sein.

Neugierige sind im Lauftreff der SG immer herzlich willkommen. Auch Triathleten sind in der neu gegründeten Triathlonabteilung der SG Borken gern gesehene Gäste.

Infos gibt's unter der Telefonnummer 0 28 67/ 91 59 bei Christian Niehaves



Christian Niehaves im Wettkampf

Triathlon

Impressionen vom Triathlon in Gladbeck

Christiane Bröckelschen und Thomas Lebbing nahmen an der Volksdistanz teil. Auf der olympischen Distanz glänzten Christian Stürmer, Rainer Stroick und Jürgen Kortstegge. Alle Sportler erreichten gute Zeiten in allen drei Disziplinen.



Rainer Stroick (l.) und Jürgen Kortstegge



Christiane Bröckelschen (l.) auf der Strecke



Thomas Lebbing



In der Wechselzone darf nicht gefahren werden

30 Jahre Trimmer

Montagstrimmer feien

(ft) Auf 30 Jahre aktiven Sport können im August unsere Montagstrimmer zurückblicken. Initiiert wurde diese Gruppe von Friedhelm Triphaus und Walter Enck. Von nur ganz wenigen Teilnehmern im Jahre 1980, die sich erstmals in der Gymnastikhalle des Gymnasiums trafen haben sie es bis heute zu einer stattlichen Gruppe mit mehr als 30 Mitgliedern gebracht.

Montag für Montag treffen sie sich in der Dreifachhalle des Berufskollegs. Insgesamt etwa 50 Mal im Jahr, Ferien kennen die Trimmer nicht. Das macht nach Adam Riese bisher eine Gesamtzahl von 1.500 Übungsabenden.

Am liebsten treiben sie ihren Sport im Freien. Doch im Winter ist ihnen die Halle auch sehr angenehm. Seit vielen Jahren führt Heinz Göllner mit großem Erfolg die Kasse. Auch Karl Janssen, der in den letzten Jahren die Trimmerfahrten organisierte, verdient ein großes Lob. In diesem Jahr waren die Trimmer in Neuharlingersiel (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin). Es versteht sich, dass Karl als exzenter Koch im Zusammenspiel mit „Knobi“ Thewes auch wieder für die Gaumenfreuden sorgte.

Die Übungen für das Sportabzeichen stehen im Sommer im Fokus der Übungsstunden. So erreichen auch immer viele der Mitglieder diese begehrte Trophäe. Im letzten Jahr konnten diese Friedhelm Triphaus zum 30. Mal und Franz Schwering und Clemens Kreyerhoff zum 25. Mal in Empfang nehmen.

Besonders beliebt sind bei den Montagstrimmern die Ballspiele. Neben Fußball und Volleyball freuen sie sich auch über Völkerball, Basketball oder Hallenhockey. Mit großem Elan sind sie bei den Übungen auf der Gymnastikmatte, an der Langbank oder an der Sprossenwand dabei, schimpfen über den Übungsleiter, der sie scheinbar quält und sind am nächsten Montag dennoch wieder pünktlich zur Stelle.

Anfang September wird dieses Jubiläum kräftig gefeiert. Und das haben sie sich redlich verdient.

Auf noch viele Jahre!



Die Pättkesfahrt im September gehört zum festen Ritual der Trimmer

Trimmerfahrt

Montagstrimmer in Neuharlingersiel

(CS) Moin-Moin: Watt für 'ne schöne Tour !!!

Wir, das sind 15 Montagstrimmer und 1 Mittwochstrimmer, machten uns am Mittwoch-nachmittag des langen Fronleichnam-Wochenendes auf den Weg in Richtung Ostfries-land.

Dankenswerterweise konnten wir dazu zwei Kleinbusse benutzen, die uns vom Borkener „Fahrdienst Pieper“ und der eigenen Fußball-Abteilung zur Verfügung gestellt wurden. Auf dem Weg nach Norden wurden die Hügel flacher, der Horizont weiter, grüne Weite bis zur Erdkrümmung! Hier und dort in dieser grünen Landschaft ein kleiner Hügel, Warft oder Wurt genannt. Darauf stand ein Bauernhaus.

Unser Hügel hieß „Kastanienhof“ und war gewöhnungsbedürftig. Dort angekommen, machten wir eine erste Runde durchs Anwesen: 16 Mann in zwei Zimmern mit zwei Sanitäranlagen. Na ja. Was wir zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten: Das obere Stockwerk und der Spitzboden waren super ausgebaut und von einer Pfälzer Kampfsportgruppe belegt.

Aber wer wollte sich schon mit Kampfsportlern anlegen?

Also, das Massenquartier akzeptiert und auf die wesentlichen Dinge des Lebens ge-schaut! Da gab es zunächst einmal die volle Punktzahl für das Wetter. Fünf Tage lang super Sonnenschein, dabei aber nicht zu warm, also, wer das hinbekommt, der muss mit des Geschickes Mächtchen im Bunde steh'n! Dazu ein volles Programm Paket mit vielen interessanten Besichtigungspunkten: Fahrradtour nach Bensersiel – mit dem Fischkutter auf Garnelenfang vor Langeoog – Grillabend – Fahrradfahrt nach Jever mit Besichtigung von Innenstadt und Brauerei – Fahrt nach Nessmersiel mit einer Wanderung durchs Wat-tenmeer bis zur Insel Baltrum – Kennenlernen der Insel Baltrum und Rückfahrt mit dem Fährschiff – Fahrradtour in den Ort Werdum zum Watt-Brauhaus... Dazwischen immer wieder freie Zeiten für selbst gestaltete Kurz-Ausflüge und viel Klönschnack untereinan-der, kurz: Es war eine gute Gelegenheit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen!



Durch das Watt ging es Richtung Baltrum

Trimmerfahrt

Fortsetzung

Und dann erst mal die Verpflegung!

In flüssiger Form war das kein Problem dank einer Firma in der näheren Umgebung, die friesisch-herbes Wasser in grünen Flaschen anbot. Für exquisite Verpflegung in fester Form sorgten unsere Gourmetköche Karl Janssen und „Knobi“ Thewes, die – mit wechselnden Küchencrews – ein wahres kulinarisches Feuerwerk zündeten. Ein Nachtisch war da nicht einfach ein Nachtisch, sondern nannte sich Cappuccino-Ricotta-Mousse.

Oder etwa das Abschiedsessen am Sonntagmittag bestand aus einem Bauernsalat mit Schafskäse, Lachssteaks mit Zitronenschaum waren das Hauptgericht, dazu gab es Kartoffelrisotto. Den Abschluss bildete eine Zitronenmousse mit frischen Erdbeeren. Kein Wunder also, dass zwar die beiden Transporter deutlich weniger Lebensmittel wieder nach Borken zurück transportieren mussten, dafür hatte so mancher Mitfahrer trotz der sportlichen Betätigungen einen weiteren Jahresring angesetzt.

Wie die Sache mit den wenigen Sanitäranlagen gelöst wurde? Ganz einfach: Wenn eine kleine Nasszelle zwei Waschbecken, ein Toilettenbecken, eine Badewanne und eine Duschkabine enthielt, wie viel Männer können dann gleichzeitig tätig werden? Die Lösung lautet: 4, denn die Badewanne diente nur als Ablage. Damit kamen wir ins ostfriesische Guiness- bzw. Jever-Buch der Rekorde.

Aber sonst war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die Karl Janssen organisiert hatte.

In zwei Jahren bei der nächsten Trimmertour – so viel verriet Karl auf der Heimfahrt – sollen wieder einmal per Segelschiff die sieben Weltmeere unsicher gemacht werden: Na denn, ahoj!



Platz für alle

Unsere A-Jugend

Borkener A-Jugend verlebt gelungenes Pfingstwochenende

Wie auch schon die letzten zehn Jahre machte sich unsere A-Jugend auch in diesem Jahr wieder auf den Weg ins badische Ellmendingen zum alljährlichen internationalen Pfingstturnier.

Gleich am ersten Turniertag konnten die ersten vier Punkte gegen zwei heimische Vertreter eingefahren werden.

Die SG Neulingen wurde mit 4:0 vom Platz geschickt, gegen den tiefstehenden SV Büchenbronn gelang kein entscheidender Treffer zum Sieg.

Auch am Abend stand das runde Leder im Mittelpunkt, allerdings nur auf der riesigen Leinwand.

Gespannt verfolgte die gesamte Mannschaft von Trainer **Nikolaus Weikamp** in der gut gefüllten Turnhalle die Niederlage der Bayern im Champions-League-Finale. Die anschließende Mallorca-Party wurde nur mäßig angenommen, weshalb die gut 20 Spieler der SG einen lustigen Abend mit den langjährigen Freunden des FC Zell verbrachten.

Nach kurzer Nacht stand das Topspiel gegen den Türkischen SV Pforzheim auf dem Turnierplan, das die SG nach intensivem Spielverlauf mit 1:0 für sich entscheiden konnte. Den entschiedenen Treffer konnte **Frederik Arnold-Hallbauer** erzielen.

Den wichtigen Sieg zum Halbfinaleinzug und gleichzeitigen Gruppensieg konnte man am späten Nachmittag gegen die dezimierte Truppe vom TSV Reichenbach erkämpfen. Gegen den Verbandsligisten stach **Laurenz Schulze-Lammers** beim kanppen 4:3 mit zwei Treffern hervor.

Deutsche Ingenieurskunst zeigte die Mannschaft auch am Abend: Durch ein kreatives Kühlssystem konnte der Getränekvorrat im benachbarten Bach kalt gestellt werden.

Um bei den Worten des Turnierleiters zu bleiben, schied unsere A-Jugend am nächsten Morgen „etwas unglücklich“ aus. Bei der 2:3-Niederlage erreichte Germania Brötzingen das Finale.

Unsere Mannschaft konnte sich im Spiel um Platz 3 nochmals profilieren und schlug Pforzheim erneut mit 1:0.

Den besten Torhüter des Turniers stellte die SG Borken mit **Tobias Becker**. Er wurde von der Turnierleitung ausgewählt. Als bester Spieler der SG Borken wurde **Partick Jonas** ausgezeichnet.,

Am Rande des erfolgreichen Wochenendes überreichte die Mannschaft **Oki** zum Jubiläum – der Betreuer feierte erste vor kurzem seinen 50. Geburtstag – ein SG-Trikot mit passender Rückennummer und dankte nochmals für sein langjähriges Mitwirken.

Im Namen der gesamten Mannschaft auch ein herzliches Dankeschön an **Alfons Gedding**, der wie jedes Jahr die Mannschaft begleitet hat und wesentlich zur ausgezeichneten Stimmung beitrug.

Auch wenn die sportlichen Ziele nicht ganz erreicht wurden, bildete das Turnier in Baden-Württemberg einen vorläufig gelungenen Saisonabschluss.

Raphael Bauer und Frederik Ihl

B-Jugend

Aufstieg perfekt - B-Junioren der SG Borken nun A-Kreisliga

Die B1-Junioren der SG Borken spielen in der nächsten Saison in der A-Kreisliga. Die Mannschaft von Trainer Charly Nienhoff konnte in einem packenden Duell gegen SC BW Wulfen einen 3:1 Sieg einfahren und damit bereits drei Spieltage vor Ablauf der Saison den Aufstieg perfekt machen.

In der nächsten Saison wird damit die A-, B- und C-Jugend der SG Borken in der A-Kreisliga vertreten sein.

Für Trainer Charly Nienhoff, der übrigens auch die A-Jugend vor zwei Jahren in die A-Kreisliga geführt hat, ist der Aufstieg der B-Jugend eine gelungene Abrundung seiner Trainertätigkeit bei der SG Borken. Aus beruflichen Gründen wird er sein Traineramt zum Ende der Saison niederlegen (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin). Die bereits feststehenden Nachfolger Ibou Mbaye und Patrick Bellen treten somit ein großes Erbe an.

Beide Trainer sind Leistungsträger der 1. Mannschaft der SG Borken und verfügen über langjährige Spielpraxis u.a. in der Oberliga. Zudem ist Ibou Mbaye ausgebildeter Sportlehrer und Inhaber der B-Lizenz des DFB. Schon vor einigen Wochen wurden Ibou Mbaye und Patrick Bellen im Rahmen des Förderprogramms der SG Borken im Training der B1 integriert, so dass ein reibungsloser Übergang in die nächste Saison gewährleistet ist.



vorn v.l.: Johannes Mels, Patrick Keulertz, Michael Schnipper, Alex Reining, Dennis Keulertz, Christian Niemann, Philip Meier, Tobias Linfert, Fabian Huvers,
hinten v.l.: Trainer Charly Nienhoff, Jan-Phillipp Godo, Jannik Thewes, Matthias Ernst, Maurice Riehl, Sebastian Lechtenberg, Niklas Riethmann, Thomas Glaß, Matthias Horstmann

Betreuer: Dieter Wellermann

B-Jugend

Der Kapitän geht von Bord/Abschied von Charly Nienhoff

Nach dem letzten Heimspiel der in die A-Kreisliga aufgestiegenen B1-Junioren wurde Trainer Charly Nienhoff von seiner Mannschaft, Betreuer und Jugendvorstand verabschiedet. Es ist Charly aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich, die Zeit und Kraft zu investieren, die für eine auf Erfolg und Förderung ausgerichtete Trainerarbeit erforderlich ist.

Betreuer Dieter Wellermann und Mannschaft bedankten sich nach dem gegen den 1. FC Preußen Hochlarmark gewonnenen Heimspiel (5:2) mit einem Mannschaftsfoto. Jugendvorstandsvorsitzender Berthold Happe hielt eine kurze Ansprache, in der er die erfolgreiche Trainerarbeit von Charly (Aufstieg der A- und B-Jugend in die A-Kreisliga) hervor hob und ihm im Namen des Vereins dankte. Es bleibt zu hoffen, dass Charly der SG Borken verbunden bleibt und zu einem späteren Zeitpunkt wieder „angreift“.

Für den vorzeitig erkämpften Aufstieg in die A-Kreisliga verteilte Berthold Happe noch eigens für diesen Anlass bedruckte Aufsteiger-T-Shirts an die gesamte Mannschaft.



Dank an den Trainer



Charly Nienhoff mit seiner Truppe

Jugendsport

Eine tolle Saison 2009/2010 der E 3 Jugend geht zu Ende!

(CHS) Auf eine tolle und begeisternde Saison können die Spieler und Eltern und vor allen Dinge die Trainer Niklas und Christian zurückblicken!

Stolz sind die beiden Trainer auf die technische und spielerische Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers! Diese positive Entwicklung führen die beiden Trainer auf die nunmehr fast 4,5-jährige Zusammengehörigkeit und -arbeit mit dem größten Teil der Mannschaft zurück! Die Spieler sind in den letzten Jahren zu einer "kleinen" aber "feinen" Einheit auf und neben dem Platz zusammen gewachsen! Dieses sieht man vor allen bei den teilweise schönen Kombinationen und dem fast "blindem" Verständnis und Zusammenspiel auf dem Platz! Weiter so "Jungs" !!!!

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern, die uns immer, auch über den Fußballplatz hinaus, tatkräftig unterstützt haben!

In der abgelaufenen Spielzeit belegte unsere Mannschaft in der Hinrunde einen hervorragenden 2. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer!

In der Rückrunde belegte die Mannschaft einen tollen 3. Platz! Obwohl man hier ausschließlich gegen Mannschaften älteren Jahrgangs spielte, setzte sich oft das bessere Mannschaftsspiel unserer Jungen durch!

Die Mannschaft beendete die Spielzeit fast schon traditionell mit ihrem Saisonausklang für Groß und Klein!

Für die nächste Spielzeit wünschen wir allen Spielern viel Erfolg, Gesundheit und alles Gute!!

Also vielen Dank noch einmal für die tolle Saison ihr "Wilden Kerle", macht weiter so....
Eure Trainer Niklas und Christian



Die „Wilden Kerle“

Stehend von links: Trainer Christian Siek, Thilo Reining, Fabian Weßeling, Niklas Robering, Luca Herbrich, Johannes Wigger und Co-Trainer Niklas Riethmann

Kniend von links: Niklas Schwardmann, Jan-Pascal Andres, Max Gill, Jakob Deckers

Liegend: Maximilian Siek

Jugendsport

F2-Jugend ohne Niederlage durch die Saison

Die F2-Mannschaft hat wie in der Hinrunde auch die Rückrunde ohne Niederlage überstanden und die inoffizielle Meisterschaft errungen.

Von den neun Meisterschaftsspielen konnten acht gewonnen werden, bei einem Spiel trennte man sich unentschieden und erzielte ein Torverhältnis von 54:15.

Bei den drei gespielten Turnieren standen die Spieler zwei Mal ganz oben auf dem Treppchen und einmal wurde man Zweiter.

Die Spieler haben den Trainern Thorsten Schulz, Walter Ihl und Thomas Gesing sehr viel Freude bereitet. Hierfür möchten sich die Trainer bedanken und wünschen den Jungs für die Zukunft alles Gute und dass sie ihr Talent und Ehrgeiz, gepaart mit Humor und Schlitzohrigkeit behalten.

In der neuen Saison wird die Mannschaft komplett zusammen bleiben und geht als F1-Mannschaft an den Start.

Viele Grüße

Thomas



Mädchenfußball

SG Borken Mädchenfußballerinnen zu Gast in Albertslund (Dänemark)

Zu Pfingsten besuchten vier Mannschaften der SG Borken die Partnerstadt Albertslund in Dänemark. Nach langer Fahrt wurden wir am Freitagmittag bereits von unseren Gastgebern erwartet. Zu Gast waren wir bei BS72 Albertslund, die wie jedes Jahr am Pfingstsonntag Mädchenfußballturniere für alle Altergruppen veranstalten. Mit 4 Mannschaften aus den Altergruppen D-Mädchen, C-Mädchen und B-Mädchen nahmen wir an diesen Turnieren teil.

Alberslund, das hieß für die Fußballerinnen der SG Borken Spannung, Spiel und Spaß. Mit großer Neugier wurde die Ankunft in Dänemark erwartet. Nach erster Pause und Umziehaktion an einer wunderschönen Rasenanlage des Gastgebervereins BS 72, ging es zur Unterkunft weiter. Die Zimmergestaltung erwies sich als recht einfach, da alle Mädchen in einer Art Turnhalle geschlafen haben.

Die älteren Semester verteilten sich in der Anlage. Noch am gleichen Tag fuhren die Mannschaften mit ihren Betreuern mit dem Zug weiter nach Kopenhagen, wo mit viel Spaß die Stadt erkundet worden ist. Die meisten kauften Kleinigkeiten für sich oder ihre Familien und Freunde. Nach der Tour war für alle Beteiligten ein Essen beim Chinesen organisiert worden. Nach einiger Skepsis was es denn dort wohl zu essen gäbe, zeigte man sich beruhigt als die ersten Pommes am großen und leckeren Buffet entdeckt worden sind. Der Abend klang noch mit Fußballspielen, Musik und etwas Quatschen aus.

Der zweite Tag fing nach einem gut organisierten Frühstück vom Gastgeber mit dem Turnier an. Mit dem Abschneiden konnten alle Mannschaften sehr zu frieden sein. Die Finalsiege wurden nur knapp verpasst. Es gab insgesamt drei dritte Plätze bei B-Mädchen, C-Mädchen und D1-Mädchen. Des Weiteren gab es noch einen ehrenvollen Platz bei den D2-Mädchen. Das Turnier ist super organisiert gewesen und die Pokale können sich sehen lassen. Nach soviel Anstrengung und gesponserten Hot Dogs sowie Pommes fuhren alle zur Ostsee. Zum Ausklang des schönen Turniertages konnten sich dann alle am weißen Sandstrand und bei Sonnenschein erholen. Ein tolles Erlebnis. Es gab viele freiwillige und unfreiwillige Schwimmer. Die Sonne gab einfach ihr Bestes. Abends nach kleinen Stylingaktionen konnten die Mannschaften und Fans noch mal am Platz das Abendessen genießen. Bei schönem Wetter wurde außerdem noch viel gekickt und gefeiert.

Der Abschluss war Champions-League-schauen in der Anlage. SG Borken Mädchenfußballerinnen zu Gast in Albertslund (Dänemark). Für alle war die Zeit viel zu schnell vorbei. Es war für alle Teilnehmer ein Erlebnis und wird noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

Am nächsten Tag ging es wieder mit Fähre und Bus Richtung Heimat. Vorher sind alle noch mit einem coolen blauen T-Shirt als Erinnerung ausgestattet worden. Klasse war auch der Zwischenstopp bei MC Donalds auf der Rückfahrt. Leicht erschöpft sind alle wieder in Borken angekommen. Danke BS 72 Albertslund.

Jugendsport

Kreispokal der E-Juniorinnen

Mädchen der SG Borken werden Zweite

(AS) Am letzten Samstag im Mai wurde die Endrunde des Kreispokals der E-Juniorinnen auf der Sportanlage der SG Borken im Trier ausgetragen. Da die neue Sportanlage des FC/JS Hillerheide noch nicht in Betrieb genommen werden konnte, hatte sich die SG Borken kurzfristig bereit erklärt, als Ausrichter einzuspringen.

Unter den wachen Augen des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses Michael Mengel, der Staffelleiterin Brigitte Komsthöft und des Staffelleiters Jürgen Groothus vom FLVW-Kreis Recklinghausen entwickelte sich ein spannendes Turnier. Gespielt wurde in 2 Gruppen: Gruppe A: SG Borken, VfL Dreher, FC/JS Hillerheide, FC Viktoria Heiden, VfB Waltrop

Gruppe B: FC Marbeck, TuS Gahlen, SuS Conc. Flaesheim, VfL Ramsdorf, 1. FFC Recklinghausen

Die beiden Gruppenersten und –zweiten zogen ins Halbfinale ein. Hier besiegte der FC/JC Hillerheide den 1. FFC Recklinghausen mit 3:0. Im zweiten Halbfinalspiel besiegte SG Borken den VfL Ramsdorf mit 1:0.

Das Spiel um Platz 3 entschied der 1. FFC Recklinghausen nach 8m-Schießen gegen den VfL Ramsdorf mit 4:2 für sich. Auch das Finalspiel zwischen den Mädchen der SG Borken und dem FC/JS Hillerheide endete nach Ablauf der regulären Spielzeit torlos und musste im 8m-Schießen entschieden werden. Hier setzten sich nach einem spannenden Pokalkrimi die Mädchen des FC/JS Hillerheide mit 6:4 durch und durften die begehrte Trophäe aus den Händen von Michael Mengel mit nach Hause nehmen.

Für die SG-Mädchen und ihren Trainerinnen Annette Nienhaus und Nicole Kemper ist der zweite Platz ein toller Erfolg und der krönende Abschluss einer langen Saison.



Vor dem Endspiel stellten sich die Finalteilnehmerinnen dem Fotografen

DRACHENBOOT

Jugendfußballer der SG beim Dragonboatcup 2010

Wie in den letzten beiden Jahren, stellte die SG Borken, auch in diesem Jahr ein Boot beim Drachenbootcup 2010. Nur in diesem Jahr war es anders besetzt als in den Jahren davor.

Das Team bestand hauptsächlich aus Jugendspieler/innen im Alter von 16-17, eines der jüngsten Teams im kompletten Starterfeld.

Man traf sich nur am Freitag vor dem Cup einmal, um eine Trainingseinheit im Boot durchzuführen. Dabei war es für viele Neuland, in so einem Boot zu paddeln. Bei der Trainingseinheit hatten die Jugendlichen schon viel Spaß und das Boot wurde nass und lachend verlassen. Am Samstagmorgen wurde es dann ernst. Man traf sich schon früh um die letzten Details zu klären. Um 11.36 Uhr ging es dann zum ersten Mal auf den See zum Rennen, wo es hieß "Ready ... Attention ... Goooooo".

Die Gegner TV Überholverbot und RCBH Allstars, gespickt mit Paddlern aus Handball, Basketball und Fußball, gingen als die Favoriten ins Rennen.

Nach einem knappen Rennen und einer Zeit von 1:21,07 Min. reichte es leider dann doch nur zum 3. Platz in diesem Lauf. Doch davon ließen sich die Jugendlichen die Stimmung und den Willen nicht nehmen und nahmen sich vor, im nächsten Rennen noch einmal alles zu geben. Nach der Pause, die zum Essen und Trinken und vielen lustigen Gesprächen genutzt wurde, wurde es dann um 14.50 Uhr noch mal ernst! Die Gegner dieses Mal waren TV- Go und Mrs. Sporty.

In diesem Rennen gaben die SG Divers noch mal Gas und man konnte mit einer etwas schlechteren Zeit von 1:22,68 den 2ten Platz erobern, knapp hinter dem TV-Go Team, die mit 1:22,56 Min. sehr knapp die Nase vorne behielten. Mit diesen Zeiten ist man leider dann ausgeschieden, aber im Gesamtergebnis schnitt man gar nicht so schlecht ab. Dafür dass man das jüngste Team war und nur ein einziges Mal vorher trainiert hatte, war der 25. Platz von 47 Teams gar nicht so schlecht.

Das Team war sich nach dem Rennen einig. Es hat großen Spaß gemacht und es war eine tolle Abwechslung in einer langen Fußballsaison.

Loben muss man vor allem den SUPER TEAMGEIST der Truppe, dafür das sie aus B2, und B-Mädchen zusammen gewürfelt war.



Die „SG-Divers“ hatten viel Spaß bei ihrem feuchten Einsatz

Jugendsport

Jugendabteilung freut sich über Spende der Provinzialversicherung

(ft) Über einen Geldspende von 330 Euro darf sich die Jugendabteilung der SG Borken freuen.

Auf einer Gesamtvorstandssitzung im Juni überreichte Geschäftsstellenleiter der Provinzialversicherung Erwin Plastrotmann dem Abteilungsleiter Berthold Happe den Scheck. Eingenommen wurde das Geld aus einer Aktion, die die Geschäftsstelle der Provinzialversicherung in Borken aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens unter Leitung von Erwin Plastrotmann eingenommen hatte.

Erwin Plastrotmann, gleichzeitig auch Sozialwart der SG Borken, und natürlich die Jugendabteilung freuten sich über die erfolgreiche Aktion.

DIE NEUE VIERTE

(ft) In der neuen Saison geht eine 4. SG Fußball-Mannschaft an den Start. Bereits im letzten Jahr lag eine so hohe Trainingsbeteiligung in der 2. und 3. Mannschaft vor, dass schon hier von einem Neuaufbau der Vierten gesprochen wurde.

Da in diesem Jahr wieder sehr viele Spieler dazu kommen, entschloss sich die Fußballabteilung zu diesem Schritt. Geführt wird das neue Team von Manuel Happe.

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Mit Sicherheit

Firma Beermann überreicht Koffer mit medizinischen Hilfsmitteln

Einen großen Koffer medizinischer Hilfsmittel, wie Bandagen für Oberschenkel, Ellbogen, Knie- und Fußgelenke, sowie eine Orthese fürs Sprunggelenk, dazu Fersenkissen und Sportstrümpfe in jeweils unterschiedlicher Größe übergab jetzt das Sanitätshaus Beermann gemeinsam mit dem Hersteller Bauerfeind dem Vorstand der SG Borken.

Bundesweit hat die Firma Bauerfeind nur drei Koffer ihr zuverlässige Firmenpartner, wie die Fa. Beermann, zur Verfügung gestellt. Etwa 15 Übungsleiter, sowohl aus dem Senioren- als auch aus dem Jugendbereich erhielten zuvor im Sanitätshaus Beermann eine Einweisung zum Handling dieser medizinischen Hilfsmittel.

Auf der einen Seite freute sich Firmenchef Heiner Beermann mit der Vertreterin der Firma Bauerfeind über die gelungene Kooperation mit der SG, andererseits nahm der Vorsitzende der SG Borken, Jürgen Berndt, dankbar dieses großzügige Entgegenkommen des Sanitätshauses Beermann und des Herstellers an.

So wichtig es ist, diese Hilfsmittel am Sportgelände im Rahmen der schnellen ersten Hilfe bei Sportverletzungen vorzuhalten, hofften doch gleichwohl alle Beteiligten, dass man auf diese Hilfsmittel nicht allzu oft zurückgreifen müsste. Damit alle Mannschaften auf den Koffer zugreifen können, ist er im Geschäftszimmer abgestellt.



Firmenchef Heiner Beermann (2.v.l) überreicht Jürgen Berndt und Alfons Gedding die medizinischen Hilfsmittel. Mit im Bild die Vertreterin der Firma Bauerfeind

Vom Tennis

Ungeschlagen Meister

Das Team Damen 40 der TA77 in der SG Borken hat es geschafft!

Sie spielen künftig in der Kreisliga.

Durch einen Sieg Mitte Juni gegen BV Hervest-Dorsten war der Mannschaft vor Saisonende der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Am Clubhaus an der Parkstraße wurde dann auch ordentlich gefeiert.

Weitere interessierte Spielerinnen und Spieler für Mannschaftsspiele oder auch zum Hobbyspiel sind jederzeit gern gesehen.



(v.l.): Margret Kutsch, Eva Kutsch-Beckmann, Sonja Schröer-Bauer, Irmgard Angrick und Erika Honerboom. Nicht auf dem Foto, dennoch zum Team gehören: Irene Budde, Mechthild Bietenbeck, Ilse Storck und D.Stegger.



Immer am Ball: Wilhelm Terfort



Ein guter Aufschlag: Clemens Olbring

Tennisprojekt

Projekttage auf der Tennisanlage der SG

Im Mai 2010 fanden die Projekttage der Josefschule statt. In einer der von den Kindern selbst gewählten Gruppen dienten die Projekttage dazu, den Kindern verschiedene Sportarten näher zu bringen.

Ein Teil dieser Sportprojekttage fand auf der Tennisanlage der Sportgemeinschaft Borken TA77 statt. Die Kinder wurden unter fachkundiger Leitung von Arno Becker und Heinz Wettels zu den Grundschlägen im Tennis geführt.

Nach organisatorischen Erläuterungen und der Aufwärmphase wurden mit den Kindern die ersten Ballkontakte geübt: Ball auf dem Schläger tippen lassen, den Ball fallen lassen und wieder mit dem Schläger aufnehmen, den Ball auf den Boden prellen, im Stehen und während des Laufens.

Nach dieser 2. Phase wurden Beschleunigungsübungen durchgeführt. Wie schnell kann man einen Ball erreichen, wenn er von hinten durch die Beine gerollt wird und plötzlich vor einem im Blickfeld erscheint? Der Ball musste von den Kindern schnell eingeholt, mit der Hand aufgenommen und dann zum Ausgangspunkt zurückgebracht werden.

Eine Steigerung dieser Übung besteht darin, dass ein Schüler einen Ball von hinten über den Kopf eines Mitschülers wirft. Dieser Mitschüler muss den Ball, sobald er ihn sieht, von der Höhe und der Geschwindigkeit erfassen und einschätzen; er muss den Ball mit dem Schläger aufnehmen und dann zum Ausgangspunkt zurückbringen. Hier sind Reaktionsgeschwindigkeit und Beschleunigung, Bremsen und wieder Beschleunigung gefragt. Die Übungen wurden vorgemacht und dann von den Kindern abwechselnd geübt. Weiter ging es mit Übungen zum „Vorhand-“ und „Rückhandschlag“. Einige „Könner“ durften diese Schläge erklären und zusammen mit dem Tennislehrer vorspielen.

Die schwerste Übung vor der verdienten Pause bestand darin, einige Grundübungen zum „Aufschlag“ durchzuführen. Das „gezielte Hochwerfen“ des Balles für den Aufschlag wurde geübt. Der Ball muss nach dem Hochwerfen aus der Luft direkt über das Netz ins diagonal gegenüberliegende Feld geschlagen werden. Diese einfach aussehende Bewegung muss durch häufiges Wiederholen angeeignet werden.

15:0; 30:0, 30:15, 40:15; Spiel, oder „Vorteil Aufschläger, Spiel“. Die Zählweise wurde mit den Kindern durchgesprochen und durch einige Schüler erläutert.

Die Schüler wurden dann auf die 5 zur Verfügung stehenden Plätze verteilt und es wurde unter Anleitung einige Spiele durchgeführt. Dass dabei einige Bälle auch über die hohen Zäune flogen, muss nicht erwähnt werden. Das Wiederholen der Bälle aus dem hohen Gras machte einigen Kindern richtig Spaß.

Nach dem Spielen kommt die Platzpflege; dieses wurde erklärt und die Kinder ebneten mit einem Zieh-Netz die Plätze ein. Für die nächsten Spieler steht dann ein gepflegter Platz zur Verfügung und es kann mit guter Stimmung ein „Match“ mit Freunden gespielt werden.

Lehrer und Kinder waren nach drei Stunden auf dem Tennisplatz um Kenntnisse über das „Tennisspielen“, Bewegung und z.T. neue Bewegungsabläufe reicher.

Vom Tennis

Jugendtraining angelaufen

(AB) Das Jugendtraining ist auf der SG-TA77 Außenanlage angelaufen.

Unter der Leitung von Erika Honerboom und Arno Becker werden die Jugendlichen in verschiedenen Leistungsgruppen wöchentlich trainiert.

In den Trainingsstunden wird auf den jeweils individuellen Leistungsstand der Jugendlichen eingegangen. Hierzu wird das Training eigens auf Technik, Kondition, Schnelligkeit und Reaktionsvermögen abgestimmt. (Hinweis: Ausgefallene Regenstunden werden nachgeholt, hierzu wird es ein Email-Rundschreiben geben).

Sollten weitere Jugendliche Interesse am Tennissport haben, so können sie sich an die Jugendwartin (Erika Honerboom) oder an den Sportwart (Arno Becker) wenden.



Wir sind dabei...



Arno Becker mit seinen Schützlingen

Tennis - der Sport für Jung und Alt

Vom Radsport

110 Kilometer am Anfang der Saison



Martin Greving, Lukas Dunker, Leo Schöttler und Peter Albers weihten den von der SG Radsportabteilung neu angeschafften Fahrradträger ein. Sie fuhren zur Sauerland RTF nach Werl. Das Wetter und die Stimmung waren ja schon überdurchschnittlich gut. Der Anblick bei der Ankunft begeisterte noch mehr.

Zitat Leo Schöttler mit seinen 36 Kg: „Geil, Berge!!!“

Er musste dann aber feststellen, dass nicht nur Körpergewicht am Berg eine gewichtige Rolle spielt. 110km am Anfang der Saison mit einem knappen 30er Durchschnitt waren da schon top!

Die Leistungen lassen für die kommenden Rennen der beiden Nachwuchsfahrer auf viel Gutes hoffen.

Sollten Kinder oder Jugendliche Lust auf Radsport haben, natürlich erst einmal auf Einsteigerbasis, melden sie sich bitte bei:

Bernhard Weßing 02861/4590 oder Peter Albers 02861/63281

The logo for M-Döner features a stylized 'M' above the word 'Döner' which is set against a dark ribbon banner. A registered trademark symbol (®) is located to the right of the banner. Below the banner, the text 'Döner • Pizza • Salate • Grill Spezialitäten' is written in a cursive font. Further down, the text 'Inhaber: Murettin Isik' is displayed. At the bottom, the address 'Hordring 36 46325 Borken' and contact information 'Tel.: (02861) 64457 Handy: 0172 - 2846961' are provided.

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich, „watt hasse denn jetz schon wieder?“

„Ja, pass auf!“, sacht Jupp, „datt will ich dir erzählen. Datt kannse ja fast gar nich glauben.“

„Mach schon!“, sach ich so, „ich hab nich viel Zeit.“

„Ja“, sacht Jupp, „Rudi is ja schon Jahrzehnte jetz Betreuer vonne Erste. Er holt die Trikkos, bringt se wieder weg, kocht Tee un zieht wahrscheinlich die Jungs auch noch die Socken an, un ich weiß nich, watt er sons noch alles macht. Un Linienrichter isser auch noch.“

„Ja, Rudi kenn ich“, sach ich so, „datt stimmt. Der is immer dabei. Kannse gar nich drauf verzichten auf den Mann.“

„Aber darum geht et jetz nich“, sacht Jupp.
„Rudi is also Linienrichter, un steht immer vor de Tribüne. Die kennen ne alle schon, die da sitzen. Un watt meinse?“

Da spielt die Erste gegen Seppenrade.
Rudi schnappt sich also die Fahne un will auf seinen Platz. Da sieht er, wie einer von denen auf seinen Platz geht.

„Ja un, watt hat Rudi dann gemacht?“, frach ich so. „Datt is ja wohl ne Frechheit.“

„Ja“, sacht Jupp, „isset auch. „Un Rudi sacht so zu mir: Der will doch wohl nich auf meinen Platz. Der spinnt doch wohl, datt...“

„Wie datt...?“, frach ich Jupp.

„Sach ich nich weiter“, meint Jupp, is nix für dich.

Is ja auch egal, jedenfalls pfeift Rudi auffe Finger, un pfeift noch mal, un noch mal. Aber der andere muckst sich nich. Ich weiß nich, ob er datt gehört hat oder nich. Ich glaub, der wollte datt nich hören. Un ich denk: Pass auf, datt geht nich gut.

Aber, so hab ich datt noch nich erlebt.
Wenn mir datt passiert wär, ich wär dahin gegangen und hätt dem aber watt gesacht.“
„Un Rudi?“, frach ich Jupp.

„Un Rudi, ich war fast platt“, sacht Jupp.
„Rudi macht gar nix. Geht auf die andere Seite un macht da seinen Job. Hat vielleicht gedacht: Ich hab so oft anne andere Seite gestanden un hab mich immer aufgereggt. Vieleicht isset ja ganz gut, wenn ich mal an dieser Seite stehe.“

„Un watt hat die Erste gemacht?“, frach ich Jupp, „hat se wenigstens gewonnen.“

„Jau“, sacht Jupp, „gewonnen hat se 4:3, aber erst inne allerletzte Minute. Watt heißt allerletzte Minute. Wenn der Schiri nich vier Minuten länger hätte spielen lassen, hätten se nich gewonnen.“

„Kannse mal sehn“, sach ich so, „watt hat Herberger damals gesacht? Der Ball is rund un ein Spiel dauert neunzich Minuten. Alles Quatsch. Da hasse mal gesehn, datt so'n Spiel auch vierundneunzig Minut'n dauern kann. Glück für uns, Pech für'n Gegner.“

„Watt hat der denn gesacht, datt so lange nachgespielt wurde?“

„Ich sach dir“, sacht Jupp, „sauer is gar kein Ausdruck für datt, watt mit dem los war.“

Un datt Schönste: Rudi war genau auf der Seite vor der Bank von denen.“

„So hat er doch noch sein Vergnügen gehabt“, sach ich so.

„Datt machse wohl sagen“, sacht Jupp

Friedhelm Triphaus

**Ich sach immer:
„Wenne watt wissen
wills, musse int SG-
Blättken kucken.“**

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich habe wirklich nichts gemacht, im Gegenteil: Ich bin angeschossen worden“, rückte **Martin Triphaus** nach seiner Ampelkarte im Spiel gegen Burlo II seinen Platzverweis nach gelb-rot zurecht.

Mario "Porto" Castanheira erklärte der III. Mannschaft während des Trainings, dass die Uhren in Portugal anders ticken, als er alle wissen ließ "Ich lass den Winter immer aus, bei mir kommt nach Frühling direkt der Sommer!"

Günther Dönnebrink erwies sich beim Schützenfest Heidener Straße-Bußkönninghook als treffsicherster Schütze. Er errang die Königswürde. Zur Königin erkör er sich **Marie-Luise Bußkönning**. Herzlichen Glückwunsch!

„Unsere Gruppe heißt: Älter werden, fit bleiben. Wir finden, das ist ein passender Name“, stellte Übungsleiterin **Brigitte Welchering** den richtigen Namen ihrer Gruppe dar.

„Als sich vor mir einer mit Wasser nass spritzte, habe ich die Hälfte mitgekriegt“, freute sich **Gerd Tücking** über die willkommene Erfrischung beim 5000m-City-Lauf.

„Ich suche mein Nummerngirl“, war **Franz Schwering** auf der Suche nach seiner Frau **Agnes**, die die Startnummer für den 10.000m-Lauf beim City-Lauf auch für ihn in Empfang genommen hatte.

„Ich habe mein Ziel erreicht: Ich wollte unbedingt unter 30 Minuten bleiben“, freut sich **Remy Stork** über seinen Erfolg beim City-Lauf (29:22 min.). Wie in den Jahren zuvor belegte er in seiner Altersgruppe Platz 1.

„Warum mögen sich einige unserer Vereinsmitglieder nicht dazu bekennen, dass sie zur SG gehören. Deshalb braucht man sich doch nicht zu schämen“, fragte ein Vereinsmitglied mit Blick auf die Starterliste, in der hinter unseren Vereinsmitgliedern die Vereinszugehörigkeit fehlte.

„Alle wissen alles besser als ich“, flachste Präsident **Jürgen Berndt**.



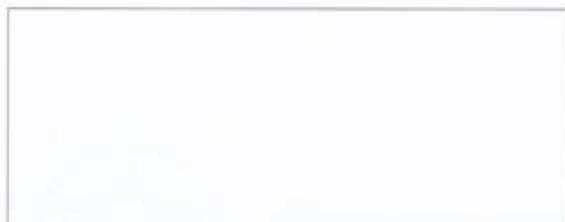
expert

BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



